



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXCL. Landesherrliche Genehmigung zur Herabsetzung von Pächten des Dorfes Langensalzwedel, vom 30. Juli 1502.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CCCXCI. Landesherrliche Genehmigung zur Herabsetzung von Pächten des Dorfes Langensalz-
wedel, vom 30. Juli 1502.

Als vns vnser liebe getrewen hanns vnd Gylse Buchholz, gebruderen, vnterricht, das ir arme lewt zu langen Soltwedell mit hauerpechten hoch verpacht, also das sie es fwerlich erdragen mogen, darumb sie Im besten bedacht, so sie Inen vormals hauerpechte gegeben, das sie Inen nue vnd in zukomenden Jaren halb roggen vnd halb hauer Jerlichen geben sollen vnd alle mall einen scheffel roggen vor zwen scheffel hawern rechnen bittende zu solchen vertrag vnsere willen vnd vultort gegeben haben, vultorten vnd bewilligen solchs In craft vnd macht ditz briues. Zu urkunt etc. actum Colen, am Sunabent nach anne Im XV^o. vnd andern Jare.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copialbuche XXXIII fol. 154.

CCCXCII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestellen Hans Griepser zum Hofrichter in
Tangermünde, am 3. Mai 1503.

Von gottes gnaden wir Joachim, Churfürst etc., vnd Albrecht, gebruder, Margraven zu Brandenburg, Bekennen —, das wir In ansehung getrewe, willige vnd anneme indinst, so vnser Diner vnd lieber getrewer Hans Gryper vnserm liben Herrn vater loblicher gedechtnus vnd vns bisher oftinals zu dancke gethan, hinfurder mehr woll tun mag vnd soll, darvmb vnd auch von sonder gnad wegen Im vnser Hoffgericht zu Tangermundt, In masen Curt Sutmeyn seliger das bisher Innegehabt, die Zeit seins lebendes verschriben haben, verschreiben Im solch vnser Hoffgericht, wie obtet, In craft vnd macht ditz briues, Also das er solch hoffgericht hinfurder die Zeytt seins lebendes besytzen, getrewlichen vorsteen vnd richten soll dem armen als dem reichen, wie dann das sein pflicht zu sulchem ampt gethan Inheldt, vnd was von bruchen vnd fellen gescheen, die vns von der obrickeyt wegen geburen zu rechtfertigen vnd zu nemen, die er vns nicht verfweygen, sonder allezeit melden soll, dieselben mit vnserm willen vnd wissen, ader wem wir das van vnsern wegen zu thun Bevelhen werden, zu fordern vnd zu nemen, was aber von gericht gewedden vnd buessen, so Im von seins ampts wegen zu steen vnd gepurn, dieselben auch zu haben vnd zu nemen, alldann sein vorfarn am gericht gefessen, gethan vnd genomen haben, alles getrewlich vnd vngeverlich. Actum Coln, am tag Inventionis Crucis, Anno MDIII.

Aus G. B. v. Haumer's hinterlassenen Urkunden-Abstriften.